

Pressemitteilung

**Kunststoff Information**  
Verlagsgesellschaft mbH  
Saalburgstraße 157  
D-61350 Bad Homburg

Telefon +49 (0) 6172 9606-0  
Telefax +49 (0) 6172 9606-99  
info@kiweb.de  
www.kiweb.de

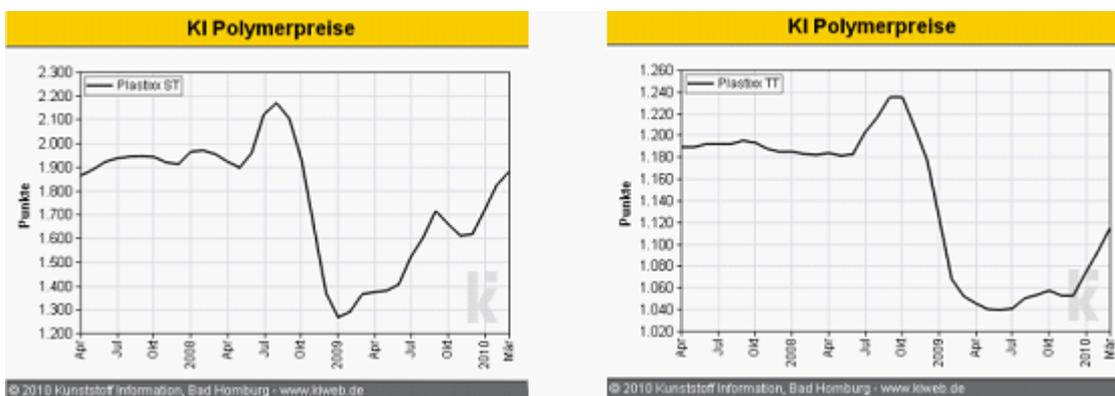
## **Kunststoffpreise im ersten Quartal 2010: Massiver Anstieg bei Standardkunststoffen / Technische Kunststoffe im Aufbruch**

**Bad Homburg, 19. April 2010** – Bei steigender Nachfrage und anziehenden Vorproduktpreisen haben sich Massenkunststoffe im ersten Quartal 2010 drastisch verteuert. Der zunächst geringe Preisanstieg der höherwertigen Technischen Kunststoffe hat sich im Quartalsverlauf beschleunigt. In beiden Segmenten wird es im April und Mai voraussichtlich zu weiteren Preiserhöhungen kommen, berichtet der Branchendienst „KI – Kunststoff Information“.

Der Preisindex „Plastixx ST“ für Standardkunststoffe kennt seit Jahresbeginn nur eine Richtung – steil nach oben: von 1.616 Punkten im Dezember 2009 auf 1.880 Punkte im März (+13,3%). Am stärksten verteuerten sich in diesem Zeitraum PE-LD/LLD, PP und PS mit Steigerungsraten von rund 20 Prozent, gefolgt von PE-HD, EVA und EPS, die um 12 bis 15 Prozent teurer wurden. PET kostete rund 8 Prozent, PVC bis zu 6 Prozent mehr. Verglichen mit dem ersten Quartal 2009 verteuerten sich Standardkunststoffe im ersten Quartal 2010 um durchschnittlich 38 Prozent! Verantwortlich für die Steigerung sind die wieder deutlich anziehende Nachfrage, vor allem auch in Asien, sowie die Verteuierung der petrochemischen Vorprodukte. Der schwächelnde Euro verstärkt diese Effekte zusätzlich. Für April und Mai ist keine Richtungsänderung zu erwarten, jedoch werden sich die sehr hohen Steigerungsraten abschwächen.

Bei den höherwertigen, aber mengenmäßig weniger bedeutsamen Technischen Kunststoffen sind die Preisausschläge generell weniger stark. Doch immerhin ist auch deren Preisindex „Plastixx TT“ von Dezember bis März von 1.053 Punkten um 6 Prozent auf 1.115 Punkte gestiegen. Für den Auftrieb sind im wesentlichen ABS und PP-Compounds verantwortlich,

die in diesem Zeitraum um bis zu 14 bzw. bis zu 10 Prozent teurer wurden. Vergleichsweise preisstabil zeigten sich PBT, POM und PMMA mit Veränderungen unter 3 Prozent. Polyamide (PA) lagen bezogen auf das erste Quartal im Mittelfeld, ihre monatlichen Veränderungsdaten haben sich aber von Monat zu Monat erhöht und betrugen alleine für März 2,7 bis 3,7 Prozent. Auch bei den Technischen Kunststoffen sind die ansteigende Binnennachfrage, insbesondere auch aus dem Automobilsektor, die internationale Angebotsverknappung und die Kostensteigerung bei den Vorprodukten ursächlich für den Kostenanstieg. Da sich die Angebotslage derzeit weiter zuspitzt, sind für die Technischen Kunststoffe im zweiten Quartal noch deutlichere Steigerungen zu erwarten.



### Plastix – der KI Polymerpreisindex

„Plastix“ bezeichnet den im Juni 2005 eingeführten Polymerpreisindex der „KI – Kunststoff Information“. Dieser Index bildet repräsentativ die Preisentwicklung von Kunststoffen in Westeuropa ab. Die Berechnung erfolgt monatlich auf Basis der von KI ermittelten und veröffentlichten Marktpreise für Standard-Thermoplaste und Technische Thermoplaste. Während der Plastix die wichtigsten thermoplastischen Kunststoffe insgesamt umfasst, spiegelt der Plastix ST die Preisentwicklung der Standard-Thermoplaste und der Plastix TT diejenige der Technischen Thermoplaste wider. Die Basis für Plastix, Plastix ST und Plastix TT ist Januar 2002 mit 1.000 Punkten.

### KI – Kunststoff Information

Seit über 39 Jahren versorgt „KI – Kunststoff Information“ Führungskräfte in der deutschen und europäischen Kunststoffindustrie mit entscheidungswichtigen Business-Informationen. Das Leistungsspektrum umfasst einen wöchentlich erscheinenden Print-Newsletter sowie ein umfangreiches Online-Portal. Zum Angebot gehören u. a. Kunststoffpreise, Marktberichte, tägliche Nachrichten, E-Mail-Services, Analyse-Tools und ein Online-Archiv. Der Branchendienst „KI – Kunststoff Information“ zählt in Deutschland zu den erfolgreichsten Medien für die Kunststoffindustrie. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de).

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Rückfragen: Christine Halfen, [christine.halfen@kiweb.de](mailto:christine.halfen@kiweb.de), Tel. + 49 (0) 6172 9606-12